

Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2014**

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 4 – 58)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 59 – 61)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 61)
- F. Anteilseigentum (Seite 61 - 62)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 62)
- H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 62)
- I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 63 – 64)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 65 – 111)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2014, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (§ 35 Abs. 3 Satz 2 1. Alternative GemHVO).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen

(Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 500.515.077,02 €

Schlussbestand: 506.534.981,42 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2014, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 28.788.479,86 €

Schlussbestand: 27.773.902,12 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 296.874,46 €

Schlussbestand: 306.183,96 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen, sonstige Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte, sonstige Rechte, Werte und Konzessionen, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 152.972,91 € getätigt. Die Abschreibungen betrugen 143.663,41 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 2.625.939,22 €

Schlussbestand: 2.955.903,37 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 483.801,80 € aktiviert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionszuschüsse für Kindergärten und –tagesstätten (411.420,71 €).

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 153.837,65 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 7.529.966,41 €

Schlussbestand: 7.440.707,46 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Neue Zugänge fanden in Höhe von 295.529,24 € statt, wovon 288.087,00 € als Investitionskostenanteil der Stadt Landau an den Oberflächenentwässerungsmaßnahmen des EWL 2012 darstellen.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 384.788,19 €

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 18.335.699,77 €

Schlussbestand: 17.071.107,33 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2014:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
VMGS 47639; Umbau Humboldtpinguin-Anlage	20.000,00	0,00	- 20.000,00	0,00
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	922.990,07	11.164,75	0,00	934.154,82
VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	84.417,22	48.376,50	0,00	132.793,72
VMGS 520200; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	11.245.082,78	1.449.160,61	0,00	12.694.243,39
VMGS 520238; Investitionskostenzusch. Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	102.653,47	0,00	- 102.653,47	0,00
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522519; Busbahnhof	2.236.173,26	77.699,15	- 2.313.872,41	0,00
VMGS 522520; Bahnhofsvorplatz mit Kiss and Ride Platz	1.131.457,11	404.063,02	- 1.535.520,13	0,00
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeit-gelände Wollmesheim (Budget II)	8.609,33	49,92	0,00	8.659,25
VMGS 522523, Baumpflanzungen priv. Wettbewerb	5.895,37	0,00	- 5.895,37	0,00
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	1.273.635,91	570.458,14	0,00	1.844.094,05
VMGS 522525; Planung und Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	442.070,73	472.698,87	0,00	914.769,60

VMGS 522526; Verbindungsweg Hbf-Gleisbogen	82.663,36	13.719,90	0,00	96.383,26
VMGS 522527; Grunderwerb ÖPNV-Haltepunkt Süd	39.839,33	3.019,68	- 42.859,01	0,00
VMGS 522528; Grünergänzung NO, Wege, Derivationsgraben	107.528,64	18.040,03	- 125.568,67	0,00
VMGS 522531; Skateranlage Eutzinger Straße	12.278,45	0,00	- 12.278,45	0,00
VMGS 522532; Gestaltung der Stadteingänge - flankierende Maßnahme LGS	11.146,99	16.074,61	- 27.221,60	0,00
VMGS 522533; Grundstückserwerb Kohlelager	261.910,15	0,00	- 261.910,15	0,00
VMGS 522534; L509, Umbau Anschlussstelle Landau-Zentrum Ost	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00
VMGS 522535; LGS flankierende Maßnahmen "in Stadtparks"	56.335,75	148.488,90	0,00	204.824,65
VMGS 522536; Bauleitplanung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	70.150,50	0,00	0,00	70.150,50
VMGS 522538; Investitionskostenzusch. Prot. Kita Nordring 6	12.982,96	0,00	- 12.982,96	0,00
VMGS 522539; Investitionskostenzusch. Kath. Kita St. Maria, Mörlheim	10.000,00	160.345,92	- 170.345,92	0,00
VMGS 522540; Kath. Kita St. Maria	12.838,25	0,00	- 12.838,25	0,00
VMGS 522543; Ausstattung Neue kommunale Kita Süd	135.347,86	0,00	0,00	135.347,86
VMGS 523576 u. 522537 (Ring 523577); Investitionskostenzusch. Kita im Lazarettgarten	7.793,90	0,00	- 7.793,90	0,00

VMGS 522544; Prot. Kita Nußdorf	5.000,00	0,00	- 5.000,00	0,00
VMGS 532454; Investitionszuschuss Kita Montessori	1.212,15	0,00	- 1.212,15	0,00
SUMME:	18.335.699,77	3.393.360,00	- 4.657.952,44	17.071.107,33

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 327.956.531,87 €

Schlussbestand: 325.885.186,69 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.499.090,00 €

Schlussbestand: 15.627.830,15 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2014 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grund und Boden sowie Grundstücks- gleiche Rechte	3.594.250,59	3.722.990,74	+ 128.740,15
Planmäßig und nicht planmäßig bewirt- schafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
SUMME:	15.499.090,00	15.627.830,15	+ 128.740,15

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2014 nicht verändert. Die Veränderung in Höhe von 128.740,15 € beim Grund und Boden setzt sich wie folgt zusammen:

- Grunderwerb „Kohlelager“ 128.778,35 €

- Abgang wg. Umbuchung aufgr. Fortführung - 38,20 €

Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2014 keine statt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 32.630.148,36 €

Schlussbestand: 32.306.915,75 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurück gegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2014 setzen sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grünflächen	22.446.562,43	22.360.198,69	- 86.363,74
Ackerland	2.964.650,05	2.964.586,17	- 63,88
Schutzflächen	646.612,57	646.612,57	+/- 0,00
Gewässer	1.604.849,47	1.604.849,47	+/- 0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.967.473,84	4.730.668,85	- 236.804,99
SUMME:	32.630.148,36	32.306.915,75	- 323.232,61

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich die Bilanzposition um 323.232,61 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 107.037,93 €, Zugänge in Höhe von 190.229,08 € und Abschreibungen in Höhe von 169.554,89 €.

- Beim Ackerland Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 63,88 €. Abschreibungen fanden im Haushaltsjahr bei dieser Grundstücksart keine statt.
- Bei den Schutzflächen fanden keine Veränderungen statt.
- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind fanden keine Veränderungen statt.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 734.387,77 €, Abschreibung in Höhe von 711,92 € und Zugänge durch Grunderwerb fanden im Haushaltsjahr in Höhe von 498.294,70 € statt. Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet D9.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 25.706.264,74 €

Schlussbestand: 25.801.166,06 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungszustaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2014 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2014 auf 419.055,83 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2014 nachfolgend entwickelt:

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Wohnbauten	3.562.082,88	3.478.990,40	- 83.092,48
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.326.887,52	2.314.011,18	- 12.876,34
Kulturanlagen	28.266,28	28.266,28	+/- 0,00
Sportanlagen	4.721.416,07	4.753.159,97	+ 31.743,90
Gartenanlagen	5.042.261,02	5.157.733,31	+ 115.472,29
Verwaltungsgebäude	439.438,21	438.718,48	- 719,73
Sonstige	9.221.635,17	9.266.008,85	+ 44.373,68
SUMME:	25.706.264,74	25.801.166,06	+ 94.901,32

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich die Bilanzposition um 94.901,32 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Buchwertabgänge durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 82.764,70 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 12.876,34 € gebucht.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Sportanlagen wurden Zugänge durch Grunderwerb (130.151,99 €) sowie die Herstellung eines neuen Weges im Südpfalzstadion (56.998,11 €), Buchwertabgänge in Höhe von 13.112,11 € sowie die Abschreibung in Höhe von 142.294,09 € gebucht.
- Bei den Gartenanlagen Zugänge durch Fertigstellung von neuen Gehegen im Zoo in Höhe von 284.880,93 € (im Wesentlichen die Schenkung der neuen Humboldt-Pinguine-Anlage) sowie die Anschaffung eines Grundstückes in Höhe von 124,54 €. Abschreibungen wurden in Höhe von 169.533,18 € gebucht.

- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,73 €.
- Bei den Sonstigen: Zugänge wurden bei verschiedenen Friedhöfen vorgenommen (209.769,95 € nachtr. AHK wg. Sanierung des Leichen- u. Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof, Neuanlage eines Urnenfeldes in Nußdorf AHK: 3.513,71 € sowie die Erweiterung des Urnenfeldes „E“ in Wollmesheim AHK: 7.517,02 €). Buchwertabgänge bei den Grundstücken in Höhe von 83.121,29 € sowie des Schlachthofturms (Erinnerungswert 1,00 €). Die gebuchte Abschreibung betrug im Jahr 2014 93.304,71 €.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 692.956,25 € und Abgänge in Höhe von 178.999,10 € an. Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in Höhe von 419.055,83 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2014 eine positive Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 94.901,32 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 242.000.398,94 €

Schlussbestand: 235.984.280,58 €

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2014 wie folgt zusammen.

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.252.980,93	6.114.971,57	- 138.009,36
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	251,26	3.894,32	+ 3.643,06
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	103.850,03	143.282,36	+ 39.432,33
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	234.513.542,02	228.555.423,14	- 5.958.118,88
Sonst. Infrastrukturvermögen	1.129.445,24	1.166.379,73	+ 36.934,49
SUMME:	242.000.398,94	235.984.280,58	- 6.016.118,36

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde die eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 6.016.118,36 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2014 stellen sich wie folgt dar:

• K7, Maximilianstraße	+ 606.702,55 €
• Busbahnhof (Flächen auf städt. Gr.u.Bo.)	+ 410.765,85 €
• Grund u. Boden (Erwerb)	+ 299.390,23 €
• Pinselstraße	+ 291.972,66 €
• K7, Mörzheim – Impflingen	+ 269.834,71 €
• K8, Nußdorf	+ 205.447,65 €
• Sanierung versch. Gehwege	+ 170.941,04 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung (allgm.)	+ 165.590,37 €
• Bahnhofsvorplatz (Flächen auf städt. Gr.u.Bo.)	+ 141.796,13 €
• Parkplatz südl. Eutzingen Straße	+ 131.047,17 €
• Grundwasserbrunnen Ostpark	+ 74.830,99 €

• Sanierung „alte“ Fußgängerzone (nachtr. AHK)	+ 63.032,43 €
• Verbindungskanal zw. Queich u. Ostparkweiher	+ 45.331,11 €
• Zufahrtsstraße Messeparkplatz	+ 39.209,69 €
• Herstellung Brückenbauwerk „120“	+ 37.275,78 €
• Sanierung u. Verbesserung Brückenbauwerk „52“	+ 15.146,68 €
• Anschaffung von 2 Stadteingangsbegrüßungstafeln	+ 15.005,90 €
• Grundstückszufahrten im Gewerbegebiet Jeanne d’Arc	+ 6.551,94 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	+ 6.329,86 €
• Wegeneubau im Forst	+ 5.709,00 €
• Grund u. Boden (Übertragung)	+ 5.670,00 €
• Bachlauf mit Quellstein im Ostpark	+ 4.477,27 €
• L509, Viadukt (nachtr. AHK)	+ 2.265,00 €
• Grund u. Boden (Umbuchung)	+ 102,08 €
• Minderung von Grund u. Boden	-7.344,71 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 544.853,07 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.457.739,66 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	<u>- 20.607,01 €</u>
SUMME:	- 6.016.118,36 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 1.929.949,75 €

Schlussbestand: 5.339.759,01 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden (insbesondere der Bahnhofsvorplatz sowie der Busbahnhof), deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich die Bilanzposition um 3.409.809,26 € erhöht. Ursächlich war ausschließlich die Aktivierung des neugestalteten Busbahnhofes sowie des Bahnhofsvorplatzes, soweit sich die Aufbauten auf Grund und Boden der Dt. Bahn AG befanden (AHK: 3.430.982,28 €). Die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände beliefen sich im Jahr 2014 auf einen Betrag in Höhe von 21.173,02 €.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 507.644,30 €

Schlussbestand: 506.545,82 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich die Bilanzposition um 1.098,48 € vermindert was der Abschreibung in selber Höhe geschuldet ist. Investitionen fanden im Haushaltsjahr keine statt.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 1.932.139,78 €

Schlussbestand: 2.556.334,69 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Fahrzeuge	1.461.012,01	2.053.793,63	+ 592.781,62
Maschinen, technische Anlagen	364.833,40	405.512,94	+ 40.679,54
Betriebsvorrichtungen	106.294,37	97.028,12	- 9.266,25
SUMME:	1.932.139,78	2.556.334,69	+ 624.194,91

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich die Bilanzposition um 624.194,91 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden Anschaffungen in Höhe von 792.828,19 € (u.a. Anschaffung eines neuen Teleskopgelenkmast; AHK 555.843,80 €) getätigt. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 6,00 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 200.040,57 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 121.247,66 €. Im Wesentlichen handelt sich hierbei um Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz, insbesondere durch weitere Anschaffungen für den Digitalfunk, welcher bereits im Haushaltsjahr 2013 in Betrieb genommen wurde. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 7,00 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 80.561,12 €.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2014 eine Investition in Höhe von 2.431,50 € getätigt (Klimaanlage). Abschreibungen schlugen in Höhe von 11.697,75 € zu Buche.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 2.046.302,87 €

Schlussbestand: 1.875.887,16 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Betriebsausstattung	674.986,12	657.912,35	- 17.073,77
Geschäftsausstattung	709.062,77	581.860,71	- 127.202,06
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien (=Festwert)	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	388.999,53	362.859,65	- 26.139,88
SUMME:	2.046.302,87	1.875.887,16	- 170.415,71

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition verminderte sich insgesamt um 170.415,71 €. Planmäßige Abschreibungen sowie Abschreibung auf abgängige Vermögensgegenstände in Höhe von 465.578,99 € stehen Neuzugänge in Höhe von 296.200,32 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert sind in Höhe von 1.037,04 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 15.826,96 €

Schlussbestand: 14.953,06 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition verminderte sich im Haushaltsjahr um 873,90 €. Zugängen in Höhe von 2.155,50 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 970,13 € sowie Abschreibungen in Höhe von 2.059,27 € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 5.688.766,17 €

Schlussbestand: 5.871.514,41 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 2.352.053,73 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen bzw. in den Unterhalt (konsumtiv) in Höhe von 2.162.090,79 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2013 einen Saldo in Höhe von 5.871.514,41 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2014:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
VMGS 522464; Anschaffung Fl.St. 5558-2928/004 u. 5558-2928/005	130,90	0,00	0,00	130,90
VMGS 523310; GW-Mess, LD-F 1558	323,20	0,00	- 323,20	0,00
VMGS 523389 – 523392, Grunderwerbssteuer Treugebererwerb (versch. Grundstücke)	166.391,00	0,00	0,00	166.391,00
VMGS 524907; Umstellung auf Digitalfunk (Feuerwehr)	7.584,50	0,00	- 7.584,50	0,00
VMGS 532643; AHK bei Fl.St. 5556-7182/001 (Fl.St. Nußdorf III)	0,00	693,00	0,00	693,00
SUMME:	174.429,60	693,00	- 7.907,70	167.214,90

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2014:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
VMGS 47642; Queichstütz- mauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS 47643; Bahnhofsvorpl. Busbahnhof	11.186,86	0,00	- 11.186,86	0,00
VMGS 47645 u. 523544 (Ring: 523543); Park u. Rideanlage HBF	636.757,48	115.684,59	0,00	752.442,07
VMGS 47650; Neubaugebiet DH 5	649.097,25	0,00	0,00	649.097,25
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	73.122,05	63,39	0,00	73.185,44
VMGS 519538; Skateranlage Eutzinger Straße	19.906,25	0,00	- 19.906,25	0,00
VMGS 519545; Generalsanierung Leichenhalle Hauptfriedhof	219.183,21	0,00	- 219.183,21	0,00
VMGS 522507; Ausbau K9, Böchinger Straße	41.841,23	453.628,05	0,00	495.469,28
VMGS 522509; Radwege- system, Anbindung Stadtdörfer an Stadtkern	4.190,27	0,00	0,00	4.190,27
VMGS 52251, 524404, 524405 u. 524406 (Ring 524403); Herstellung Ökokontoflächen Westpark	32.732,64	2.348,76	0,00	35.081,40
VMGS 522513 (Ring 523541); Ausbau Heinrich-Heine-Platz	104.197,79	300.132,13	0,00	404.329,92
VMGS 522515; Queichufer, Erschließung ehem. BBA- Gelände	74.430,17	178.773,92	0,00	253.204,09

VMGS 522516; Brunnen / Grundwasserbohrung Ostparkweiher	79.308,26	0,00	- 79.308,26	0,00
VMGS 522517; Grünzug Generationenwohnen, Derivationskanal / Haardtstraße	51.187,29	2.710,31	- 53.897,60	0,00
VMGS 522518; Umbau K7 Maximilianstraße	616.469,35	104.073,55	- 720.542,90	0,00
VMGS 522545; Generalsan. Verwaltungsgeb. (behindertengerechte WCs)	2.184,98	15.837,83	0,00	18.022,81
VMGS 522546; Neugestaltung Friedhof Nußdorf (Neuanlage Urnenfeld)	2.661,01	0,00	- 2.661,01	0,00
VMGS 522547; Neugestaltung Friedhof Wollmesheim (Urnenfeld)	5.510,83	0,00	- 5.510,83	0,00
VMGS 522549; Verbindungskanal zwischen Ostbahn- u. Maximilianstr.	45.331,11	0,00	- 45.331,11	0,00
VMGS 522550; Herstellung Schutzdach Grillplatz Wollmesheim (Budget II)	20,00	2.403,51	0,00	2.423,51
VMGS 522551; Spielplatz Mörzheim, Mastleuchte	209,93	0,00	- 209,93	0,00
VMGS 522552; Asphaltierung Fahrweg Südpfalzstadion	65.241,82	0,00	- 65.241,82	0,00
VMGS 522554; Aufbau Parkleitsystem	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00
VMGS 522557; Brücke im Zuge der L509, Viadukt	2.265,00	0,00	- 2.265,00	0,00
VMGS 522558; Grundstückszufahrten Jeanne d'Arc	5.351,67	1.496,16	- 6.847,83	0,00
VMGS 522559; K11, Walsheimer Straße Nußdorf	4.775,59	2.122,00	0,00	6.897,59

VMGS 522560; K7, Mörzheim-Impflingen, ab Brühlstr. bis Ortsausgang	5.688,74	253.277,48	- 258.966,22	0,00
VMGS 522561; Neubau Rad- und Fußgängerbrücke über Queich	36.190,08	0,00	- 36.190,08	0,00
VMGS 522562; Parkplatz südlich Eutzinger Straße	14.016,77	110.523,33	- 124.540,10	0,00
VMGS 522563; Pinselstraße Wollmesheim	8.948,03	269.121,15	- 278.069,18	0,00
VMGS 522565; Umbau Haltepunkt / Bahnsteig Westbahnhof	16.914,74	0,00	0,00	16.914,74
VMGS 522566; Zufahrtsstraßen Messeparkplatz	38.067,66	0,00	- 38.067,66	0,00
VMGS 522567; Anbindung des Zooschulgebäudes an Nahwärmenetz	4.750,38	0,00	- 4.750,38	0,00
VMGS 522568; Verwaltungsgebäude Zoo, Heizkörper und Anbindung Nahwärme	14.938,47	0,00	- 14.938,47	0,00
VMGS 522569; Maßnahmen an versch. Gebäuden im Zoo	9.962,37	0,00	- 9.962,37	0,00
VMGS 522572; Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	52.302,00	0,00	0,00	52.302,00
VMGS 522573; Wegeneubau „Niederschach“	11.683,00	0,00	- 11.683,00	0,00
VMGS 522716; Grunderwerb für Park u. Ride Anlage am Hbf	134.925,00	0,00	- 129.295,67	5.629,33
VMGS 522752; Vorplatz Leichenhalle Queichheim	0,00	3.928,08	0,00	3.928,08
VMGS 522753; K5, Horstbrücke	0,00	58.422,25	0,00	58.422,25
VMGS 522807; Vermessungskosten Fl.St. 5551-0301/013	1.341,91	0,00	0,00	1.341,91

VMGS 523047; Erschließung D10	41.345,72	47.000,00	0,00	88.345,72
VMGS 523048, 524400, 524401 u. 524402 (Ring 524399); AHK Ökokontoflächen	71.597,04	11.871,14	0,00	83.468,18
VMGS 47657 u. 523049 (Ring 525050); Erschließung D9	2.046.799,88	175.531,31	0,00	2.222.331,19
VMGS 523190; K9 Bestandsausbau zwischen Arzheim u. Godramstein	0,00	167.000,00	0,00	167.000,00
VMGS 523227; Erweiterung des Kreisverkehrs Nord, L512	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
VMGS 523549; Aktion Blau Plus	0,00	34.103,68	0,00	34.103,68
VMGS 523556 u. 523557 (Ring: 523555); Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	1.537,60	280,88	- 1.537,60	280,88
VMGS 523633; Gehwegserneuerung Parkstraße (Südring - Parkstraße 11)	19.403,60	0,00	- 19.403,60	0,00
VMGS 524359; Fl.St. 5562-0029/001, Vermessungskosten, Übergang 2014	656,56	0,00	- 656,56	0,00
VMGS 524398; Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr./Kirchstr.)	3.100,50	0,00	0,00	3.100,50
VMGS 524678; Neugestaltung Spielplatz Dt. Tor	0,00	5.840,00	0,00	5.840,00
VMGS 524687; Grunderwerb 5554-1370/000 u. 5554-1371/000 (Notarkosten)	0,00	984,13	0,00	984,13
VMGS 524688; Grunderwerb 5554-1398/004 (Notarkosten)	0,00	345,70	0,00	345,70
VMGS 524750 u. 524752 (Ring: 524751); Grunderwerb Ökokontoflächen	292,49	2.676,29	0,00	2.968,78

VMGS 524755; Verbesserung der Straßenbeleuchtung	312,21	0,00	0,00	312,21
VMGS 527187; K3, Arbot- u. Arzheimer Straße	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00
VMGS 532453; Entwicklungsmaßnahme Jeanne d'Arc	19.000,00	0,00	0,00	19.000,00
VMGS 532644; Erneuerung Beet im Südwestpark	0,00	5.420,68	0,00	5.420,68
VMGS 532978; Beleuchtung Savoyenpark	0,00	3.581,38	0,00	3.581,38
VMGS 533103; Noch nicht verbaute Straßenlaternen	0,00	15.372,05	- 1.937,29	13.434,76
SUMME:	5.514.336,57	2.352.053,73	-2.162.090,79	5.704.299,51

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 143.770.065,29 €

Schlussbestand: 152.875.892,61 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.154.491,01 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2014 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2014	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH- Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.036.981,91 €

Schlussbestand: 3.036.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2014	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs- agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
SUMME:	3.036.981,91	0,00	0,00	3.036.981,91

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 13.036.800,00 €

Schlussbestand: 20.586.800,00 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2015 gGmbH, welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

Ausleihung (Finanzierung)	Betrag in Euro zum 01.01.2014	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Durchführungs- haushalt	2.873.000,00	1.750.000,00	0,00	4.623.000,00
Investitions- haushalt	10.163.800,00	5.800.000,00	0,00	15.963.800,00
SUMME:	13.036.800,00	7.550.000,00	0,00	20.586.800,00

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 109.162.415,45 €

Schlussbestand: 110.850.275,63 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2014 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2014 fanden keine diesbezüglichen Geschäftsvorfälle statt.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2014	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2014
EWL AÖR	58.670.347,57	0,00	0,00	58.670.347,57
GML (Eigenbetrieb)	48.107.297,15	1.687.860,18	0,00	49.795.157,33
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper- beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
SUMME:	109.162.415,45	1.687.860,18	0,00	110.850.275,63

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 902.522,61 €

Schlussbestand: 994.720,73 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2014 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 92.198,12 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 476.854,31 €

Schlussbestand: 252.623,33 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen.

Ausleihung	Betrag in Euro zum 01.01.2014	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Städtebau- förderung	268.435,46	0,00	15.812,13	252.623,33
Darlehen Sozialhilfe	207.858,85	0,00	207.858,85	0,00
Darlehen Jugendhilfe	560,00	0,00	560,00	0,00
SUMME:	476.854,31	0,00	224.126,19	252.623,33

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag.

Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 15.812,13 € durch Tilgungsleistungen verringert.

Das Darlehen im Bereich der Jugendhilfe wurde komplett getilgt.

Sämtliche Darlehen der Sozialhilfe, welche unter dieser Bilanzposition ausgewiesen werden, stellen keine darlehensweise Gewährung der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des SGB dar. Dies wurde durch die Kämmerereiabteilung, beziehungsweise auf die Berechnung der Schlüsselzuweisungen C1 u. C2 festgestellt. Vielmehr handelt es sich um vorausgezahlte lfd. Hilfe. Vor diesem Hintergrund wurden sämtliche Darlehen über den Ergebnishaushalt ausgeglichen, da eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 14 KomDoppikLG nicht mehr möglich war. Gegenüber den Aufwendungen stehen gleichzeitig Erträge, welche als Forderungen in die Bilanz Einzug finden. Diese Forderungen sind durch die Eintragung von Grundschulden gesichert. Eine Realisierung der Rückzahlungen kann in der Regel erst nach dem Verkauf oder über den Kostenersatz durch die Erben erfolgen.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 25.692.135,42 €

Schlussbestand: 24.642.699,13 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 23.302.281,32 €

Schlussbestand: 20.868.103,36 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen (5.519.453,97 €) wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 5.243.481,29 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.207.047,00 € vorgenommen, was 7,35 % des durchschnittlichen Ausfalls der letzten fünf Jahre der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung entspricht (16.422.413,15 €).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 8.714.458,28 €

Schlussbestand: 12.064.977,35 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2014 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig sind bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	387.697,23 (325.958,11)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	13.091.797,56 (4.519.011,99)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	3.013.927,86 (345.132,33)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	1.497.766,51 (62.446,84)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	17.991.189,16 (5.252.549,27)
- Pauschalwertberichtigung	- 936.290,00
- Einzelwertberichtigung	- 4.989.921,81
Bilanzsumme:	12.064.977,35

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5.252.549,27 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 4.989.921,81 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtet. Die bereits in der Schlussbilanz 2013 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 792.220,00 € wurde um 144.070,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 936.290,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 3.350.519,07 € erhöht.

Die zwei wertmäßig am größten ausgewiesenen Forderungen sind hierbei die Steuerforderungen und Forderungen aus Transferleistungen. Bei den Steuerforderungen handelt es sich wesentlich um Forderungen der Gewerbesteuer. Die Forderungen aus Transferleistungen sind im Wesentlichen:

- Ausgleichszahl. des Bundes für Grundsicherung 4. Qu. 2014 756.455,34 €

Ein Teilbetrag der Ausgleichszahlung in Höhe von 564.450,53 € ging bereits vor dem Bilanzstichtag (Wertstellung: 18.12.2014) auf dem Konto der Stadt Landau ein. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt, so dass dieser Betrag folgerichtig als Forderung zum 31.12.2014 ausgewiesen werden muss. Die Einzahlung wurde zum Bilanzstichtag als Überzahlung auf die Passivseite der Bilanz (Verbindlichkeit) umgebucht. Der Restbetrag in Höhe von 192.004,81 € ging per 27.02.2015 auf dem städtischen Konto ein.

- Erstattung des Landes für die Kosten der Unterkunft 11/2014 175.956,35 €

Der Erstattungsbetrag ging bereits vor dem Bilanzstichtag (Wertstellung: 19.12.2014) auf dem Konto der Stadt Landau ein. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt, so dass dieser Betrag folgerichtig als Forderung zum 31.12.2014 ausgewiesen werden muss.

- Erstattung des Landes für die Kosten der Unterkunft 12/2014 174.496,44 €

Der Erstattungsbetrag ging per 02.02.2015 auf dem städtischen Konto ein.

- Erstattung des Landes (Landesaufnahmegesetz) 4. Qu.2014 263.550,00 €

Der Erstattungsbetrag ging per 25.02.2015 auf dem städtischen Konto ein.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 327.593,28 €

Schlussbestand: 102.420,58 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	109.512,98 €
Offene Forderung (nicht in OP-Liste)	116,36 €
Niedergeschlagene Forderungen:	16.804,81 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 8.049,00 €
Einzelwertberichtigung:	- 15.964,57 €
SUMME:	102.420,58 €

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus Holzverkäufen im Stadtwald in Höhe von 82.203,29 € (überwiegend Fälligkeit im 1. Quartal 2015).

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 728.803,21 €

Schlussbestand: 861.994,35 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 701.299,54 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	173.442,81 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	701.299,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 12.748,00 €</u>
SUMME:	861.994,35€

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.521.219,44 €

Schlussbestand: 2.495.298,61 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird ausschließlich die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 5.574.955,85 €

Schlussbestand: 1.077.675,67 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen Kostenerstattungen des GML für Verwaltungs- und Personalkosten) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	405.146,50 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 29.778,00 €</u>
SUMME:	1.077.675,67 €

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.277.694,60 €

Schlussbestand: 1.108.895,01 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	872.026,64 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	300.962,37 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 64.094,00 €</u>
SUMME:	1.108.895,01 €

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 4.157.556,66 €

Schlussbestand: 3.156.841,79 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2014
Ford. gegen den sonst. inländ. Geldmarkt (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	2.481.799,89 (250.004,60)
Ford. gegen Organmitglieder (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	985,05 (95,29)
Vorschussgelder (davon niedergeschlagen)	133.955,11 (0,00)
Umgliederung negativer Verbindlichkeiten (Passiva 4.5 – 4.11)	406.994,43
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	500.721,22 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung (davon niedergeschlagen)	26.069,00 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	3.550.524,70 (250.099,89)
- Pauschalwertberichtigung	- 156.088,00
- Einzelwertberichtigung	- 237.594,91
Bilanzsumme:	3.156.841,79

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 250.099,89 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 237.594,91 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der

Schlussbilanz 2013 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 233.741,00 € wurde um 77.653,00 € vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 156.088,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht 7,35 % der offenen Kasseneinnahmereste in Höhe von 2.123.644,33 €.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	2.123.644,33 €
Offene Überzahlung (keine autom. Umglied. da Stundung)	- 21,12 € ^{*)}
Niedergeschlagene Forderungen:	250.099,89 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	109.061,84 €
Vorschussgelder:	133.955,11 €
Umgliederung neg. Verbindlichkeiten (P 4.5 – P4.11)	406.994,43 €
Vorsteuer:	500.721,22 €
Sonstige Forderungen aus Rechnungsabgrenzung:	26.069,00 €
Pauschalwertberichtigung:	- 156.088,00 €
Einzelwertberichtigung:	- 237.594,91 €
SUMME:	3.156.841,79 €

^{*)}Forderungsnummer: 1246759; keine Umgliederung da Überzahlung auf Rückforderung Auszahlung. Aufrechnung in 2016.

Insgesamt hat sich die Bilanzposition um 1.000.714,87 € vermindert. Folgende Forderungen (KER) waren zum Bilanzstichtag noch offen (Betrag > 50.000,00 €):

- Stellplatzablöse für 8 Parkplätze vom 07.07.2011 69.624,00 €

Zurzeit ist bei dieser Forderung die Aussetzung der Vollziehung durch das Fachamt erfasst.

- Landeszuweisung Bauzuschuss Kita Mörlheim 74.252,99 €

Dieser Betrag ging per 06.01.2015 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Die Forderung wurde noch in das Haushaltsjahr 2014 gebucht, da die für den Zuschuss grundlegenden Auszahlungen ausschließlich diesem Haushaltsjahr zugeordnet werden können.

- Landeszuweisung Bauzuschuss Kita Nußdorf 66.818,13 €

Dieser Betrag ging per 06.01.2015 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Die Forderung wurde noch in das Haushaltsjahr 2014 gebucht, da die für den Zuschuss grundlegenden Auszahlungen ausschließlich diesem Haushaltsjahr zugeordnet werden können.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 2.389.854,10 €

Schlussbestand: 3.774.595,77 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Zum Bilanzstichtag bestanden keine negative Salden (Transferkonten ausgenommen), welche als Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht werden mussten. Die Bewertung erfolgte zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.371.737,30 €

Schlussbestand: 3.305.331,91 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2014, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2015 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.371.737,30 €

Schlussbestand: 3.305.331,91 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.400.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2015	867.640,46
Personalaufwendungen Januar 2015 (Beamtenbesoldung)	584.795,14
Zinsen für Kredite	407.692,78
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	5.009,00
Unterhaltsvorschuss Januar 2015	28.926,00
Vorauszahlung Seminarkosten 01/2015	540,00
Jugendhilfe (allg.)	3.594,48
Miete für Werbebanner WiFö; 01.01.2015 – 30.06.2016	2.975,00
Miete im DV-Bereich 01/15 – 07/15	1.291,15
Unterhaltungskosten Software	1.677,90
Druck Kulturplakat 01/2015	1.190,00
SUMME:	3.305.331,91

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 205.474.036,69 €

Schlussbestand: 205.436.162,65 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 beläuft sich das Eigenkapital auf 205.436.162,65 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 235.330.004,72 €

Schlussbestand: 235.325.697,82 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie reduzierte sich im Haushaltsjahr um 4.306,90 €. Ursächlich hierfür war ausschließlich die Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen.

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 22.830.681,11 €

Schlussbestand: - 29.855.968,03 €

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2013 in Höhe von 7.025.286,92 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umbucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Aufgrund dieser Regelung konnte der vorgetragene Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 1.005.038,36 € sowie ein Teil des Jahresfehlbetrages 2009 in Höhe von 9.058.325,44 € mit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 verrechnet werden

(§ 18 Abs.3 Nr.1 GemHVO). Somit erhöht sich diese Bilanzposition um die Summe des Jahresfehlbetrages 2013.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahres-ergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2008	-1.005.038,36	2012	1.005.038,36	0,00	0,00
2009	-9.378.159,60	2012	9.058.325,44	0,00	-319.834,16
2010	-19.285.308,06	-	0,00	0,00	-19.285.308,06
2011	-3.225.538,89	-	0,00	0,00	-3.225.538,89
2013	-7.025.286,92			0,00	-7.025.286,92
SUMME:	- 39.919.331,83		10.063.363,80	0,00	- 29.855.968,03

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: - 7.025.286,92 €

Schlussbestand: - 33.567,14 €

Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 beläuft sich auf 33.567,14 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2014 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 149.658.049,73 €

Schlussbestand: 150.792.546,72 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 144.008.626,02 €

Schlussbestand: 145.046.653,93 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 59.212.138,32 €

Schlussbestand: 59.474.608,39 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
verbundenen Unternehmen	15.176,89	0,00	0,00	2.009,40	13.167,49
Untern. mit Beteiligungs- verhältnis	0,00	1.475,60	0,00	700,91	774,69
Eigenbetrieben	69.905,87	0,00	0,00	2.860,81	67.045,06
Bund	252.797,94	0,00	0,00	5.333,28	247.464,66
Land	34.125.618,42	1.833.982,75	135.254,66	1.826.395,99	33.997.950,52
Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	15.945,03	299,15	0,00	563,06	15.681,12
Zweck- verbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	155.409,35	102.220,75	0,00	15.351,29	242.278,81
Sparkassen	0,00	10.741,00	0,00	5.102,00	5.639,00
rechtsfähigen Stiftungen	113.533,40	0,00	0,00	6.333,40	107.200,00
sonst. öffentl. Bereich	3.376,03	0,00	0,00	357,91	3.018,12
privaten Unternehmen	3.050.924,07	114.264,10	0,00	16.885,12	3.148.303,05
sonst. priv. Bereich	21.242.292,73	403.635,93	23.429,49	163.904,98	21.458.594,19
Sonstigen	9.614,96	2.558,14	0,00	2.225,05	9.948,05
SUMME:	59.212.138,32	2.469.177,42	158.684,15	2.048.023,20	59.474.608,39

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

von Untern. mit

Beteiligungsverhältnis:

1.475,60 € Geldspende für Skateranlage

vom Land:

1.126.250,00 € Förderung Neugestaltung Busbahnhof

152.156,14 € Förderung Bahnhofsvorplatz

294.800,00 € Förderung K7, Maximilianstraße

51.800,00 € Förderung K7, Mörzheim - Impflingen

25.506,36 € Förderung L509, Queichheimer Brücke

8.842,54 € Betreuungsbonus (Jugendamt)

80.414,04 € Förderung Investitionskostenzuschüsse für
versch. Kindergärten u. -tagesstätten

35.000,00 € Förderung Fahrzeug des Brand- und Kata-
strophenschutzes (TLF 20/40 SL)

35.561,31 € Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer

20.074,15 € Landeszuwendung digitale Alarmierung

3.578,21 € Landeszuweisung Ausstattungsgegenstände
Fachoberschule bei der KARS+

von Gemeinden u.

Gemeindeverbänden:

299,15 € Kostenbeteiligung KV SÜW, Anschaffungen
für Jugendverkehrsschule

von Anstalten:

16.429,07 € Kostenbeteiligung EWL, Ausbau Brühlstraße

85.791,68 € Kostenbeteiligung EWL, Ausbau Ostbahnstr.

von Sparkassen:

10.741,00 € Geldspende Sparkasse SÜW für Skateranlage

von priv. Unternehmen:

78.677,32 € Kostenbeteiligung ESW, Ausbau Brühlstraße

34.377,68 € Kostenbeteiligung ESW, Ausbau Obertorplatz

1.209,10 € Sachspende für Skateranlage

vom sonst. priv. Bereich:

9.467,60 € Kostenbeteiligung an Sanierung Friedhofs-
gebäude

2.989,18 € Kostenbeteiligung Zufahrten „Jeanne d’Arc“

75.358,82 € Kostenbeteiligung Gehwegsanierung

5.670,00 € Übertragung eines Grundstückes

310.150,33 € Spenden, insbesondere im Bereich des Zoo

von Sonstigen:

2.558,14 € Finanzierung von Anschaffungen aus der Erbschaft „Rath“

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 158.684,15 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ausgesondert wurden.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 60.893.438,50 €

Schlussbestand: 57.283.305,05 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Spielplatzablösebeiträge	25.049,28	0,00	0,00	6.133,11	18.916,17
sonst. privaten Bereich	60.868.389,22	489.752,49	240.200,69	3.853.552,14	57.264.388,88
SUMME:	60.893.438,50	489.752,49	240.200,69	3.859.685,25	57.283.305,05

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2014 waren:

1.) Wiederkehrender Beitrag, K7, Mörzheim – Impflingen	39.810,84 €
2.) Wiederkehrender Beitrag, Gehwegsanierungen	63.089,89 €
3.) Wiederkehrender Beitrag, Mod. „alte“ Fußgängerzone	87.215,17 €
4.) Wiederkehrender Beitrag, Oberflächenentwässerung 2012	146.082,26 €
5.) Wiederkehrender Beitrag, K7, Umb. Maximilianstraße	85.983,57 €
6.) Wiederkehrender Beitrag 2013 (andere Maßnahmen)	94.896,05 €
7.) Wiederkehrender Beitrag, Erwerb von Grund u. Boden	971,13 €
8.) Wiederkehrender Beitrag, Pinselstraße Wollmesheim	193.168,00 €
9.) Umbuchung VMGS 532395 (siehe Erläuterung bei Anzahlungen)	813,62 €
SUMME:	712.030,53 €

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2014 waren:

1.) Minderung WKB für Ostbahnstraße 1. BA	- 221.809,17 € ^{*)}
2.) Minderung Ausbaubeitrag Oberflächenentwässerung	- 281,03 € ^{*)}
3.) Mind. wg. Abrechn. Ausbaubeitr. Godramsteiner Hauptstr.	- 187,84 € ^{*)}
4.) Auflösung wg. Abgang von VMGS (Aktiva)	- 240.200,69 €
SUMME:	- 462.478,73 €

^{*)}Die Abgänge „1.)“, „2.)“ und „3.)“ wurden in der Anlagenbuchhaltung als Minderung bei den Zugängen gebucht (Minderung der AHK). Somit mindern diese Beträge (Summe: 222.278,04 €) die Zugänge in Höhe von 712.0030,53 € entsprechend auf den in der Tabelle angegebenen Wert in Höhe 489.752,49 €.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 23.903.049,20 €

Schlussbestand: 28.288.740,49 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
VMGS 501652; Umbau Humboldt-Pinguin-Anlage	20.000,00	0,00	- 20.000,00	0,00
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	0,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	48.594,75	0,00	0,00	48.594,75
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	8.865.973,69	850.000,00	0,00	9.715.973,69
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	1.266.838,67	+ 367.722,72 - 495.000,41	0,00	1.139.560,98
VMGS 501903; Stellplatzablöse	607.662,76	204.836,00	0,00	812.498,76

VMGS 501904; Spielplatzablässe	30.156,06	28.200,00	0,00	58.356,06
VMGS 518296; Baucent Abwasser-sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 518746; Betreuungsbonus Kitas, U-3 Plätze	40.253,48	0,00	- 40.253,48	0,00
VMGS 522605, 522801; Bauleitplanung/Fachgutachten	7.083.743,20	1.126.000,00	0,00	8.209.743,20
VMGS 522607; Kath. Kita St. Maria Mörlheim	14.226,00	0,00	- 14.226,00	0,00
VMGS 522608; Busbahnhof	992.800,00	133.450,00	- 1.126.250,00	0,00
VMGS 522609; Park- und Rideanlage beim HBF	657.900,00	0,00	0,00	657.900,00
VMGS 522612; Fußgänger- und Rad-fahrerbrücke Ost	226.850,00	557.050,00	0,00	783.900,00
VMGS 522614; Planung und Bau ÖPNV-Halte-punkt Süd	142.800,00	353.600,00	0,00	496.400,00
VMGS 522615; Umbau K7 Maximilianstraße	238.520,00	56.280,00	- 294.800,00	0,00
VMGS 522695; Invest.Zuschuss Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	56.262,00	0,00	- 56.262,00	0,00
VMGS 522696, Bahnhofsvorplatz mit Kiss an Ride Platz	152.156,14	0,00	- 152.156,14	0,00
VMGS 522714, Brücken im Zuge der L509, Viadukt	35.601,00	0,00	- 35.601,00	0,00
VMGS 522715; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	906.114,46	0,00	0,00	906.114,46
VMGS 522721; Skater-anlage Eutzinger Str.	11.440,20	16.769,60	- 28.209,80	0,00
VMGS 522950; WKB Saldo PK 5410.2332999	123.153,39	659.365,48	0,00	782.518,87

VMGS 523096; Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	185.300,00	0,00	0,00	185.300,00
VMGS 523285; Baucent Zoo 2013	47.437,75	0,00	0,00	47.437,75
VMGS 523443; Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS 523444; Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80
VMGS 523510; Kath. Kita St. Martin, Mörlheim	0,00	74.252,99	0,00	74.252,99
VMGS 523511; Prot. Kita Nußdorf	0,00	66.818,13	0,00	66.818,13
VMGS 523515; Prot. Kita Nordring 6	9.926,04	0,00	- 9.926,04	0,00
VMGS 523530; Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	290.600,00	0,00	0,00	290.600,00
VMGS 523531; Kleingartenanlage LGS	191.952,00	0,00	0,00	191.952,00
VMGS 523532; Landeszuw. Sporthalle LGS 2015	0,00	686.000,00	0,00	686.000,00
VMGS 523533; Landeszuw. Freizeitcampus LGS 2015	0,00	658.900,00	0,00	658.900,00
VMGS 523535; Baucent Zoo 2014	0,00	55.517,25	0,00	55.517,25
VMGS 523538; Spende für Vogelvolieren	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
VMGS 524453; Landeszuw. „Aktion Blau“	0,00	34.100,00	0,00	34.100,00
VMGS 524458; Spende für Neukonzeption Museum	0,00	8.550,00	0,00	8.550,00
VMGS 524578; K7, Mörzheim – Impflingen (WKB)	786,89	0,00	- 786,89	0,00

VMGS 524623; Kath. Kita St. Maria	12.838,25	0,00	- 12.838,25	0,00
VMGS 524686; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
VMGS 524978; Umbau K7 Maximilianstraße (WKB 2012)	1.603,86	0,00	- 1.603,86	0,00
VMGS 525717; VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	273.346,52	5.295,00	0,00	278.641,52
VMGS 527421; Landeszuw. für digitale Alarmierung der Sirenen	0,00	7.235,20	0,00	7.235,20
VMGS 532278; Umbau K7 Maximilianstraße (WKB 2013)	75.543,06	0,00	- 75.543,06	0,00
VMGS 532280; Pinselstr. Wollmesheim (WKB)	5.995,18	187.172,82	- 193.168,00	0,00
VMGS 532283; Gehwegsanierung Südring bis Parkstr. 11	13.000,41	0,00	- 13.000,41	0,00
VMGS 532301; Straßenbeleuchtung (noch nicht verbaute Leuchten)	209,18	0,00	0,00	209,18
VMGS 532314; Park u. Ride Anlage Hauptbahnhof (WKB 2013)	2.790,55	0,00	0,00	2.790,55
VMGS 533135; K9, Ausbau Böchinger Str. in Godramstein (WKB)	0,00	82.189,08	0,00	82.189,08
VMGS 533136; K11, Walsheimer Straße in Nußdorf (WKB)	0,00	2.719,53	0,00	2.719,53
VMGS 533481; Planung u. Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	0,00	20.776,45	0,00	20.776,45

VMGS 533483; Landeszuw. Finanzierung InvestitionsHH LGS 2015	0,00	703.330,00	0,00	703.330,00
VMGS 532395; SOPO für Schnipsel 8098 (WKB) ¹⁾	813,62	0,00	- 813,62	0,00
SUMME:	23.903.049,20	6.461.129,84	- 2.075.438,55	28.288.740,49

¹⁾Bei diesem VMGS handelt es sich um einen bereits passivierten Sonderposten, welcher jedoch nicht auf das korrekte Bestandskonto umgebucht wurde und daher noch zum 31.12.2013 bei dieser Bilanzposition gezeigt wird. Die Umbuchung wurde zum 01.01.2014 nachgeholt, da die Anlagenbuchhaltung bereits „Rechtskraft“ hatte.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 387.476,98 €

Schlussbestand: 383.788,60 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechnende Einrichtung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Friedhof	368.182,83	0,00	0,00	368.182,83
Starenschutz	19.294,15	739,35	- 4.427,73	15.605,77
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	387.476,98	739,35	- 4.427,73	383.788,60

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.150.413,74 €

Schlussbestand: 5.250.571,20 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2014:

Anfangsbestand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2014
5.150.413,74	426.612,46	326.455,00	5.250.571,20

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 111.532,99 €

Schlussbestand: 111.532,99 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen. Im Jahr 2014 fanden hier keine Veränderungen statt.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 58.094.672,87 €

Schlussbestand: 60.925.096,73 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 49.672.621,00 €

Schlussbestand: 51.545.599,00 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 1.872.978,00 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Folgende Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr gebildet:

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	16.555.468,00	- 616.666,00
Beihilferückstellung für aktive Beamte	5.441.010,00	+ 278.031,00
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	22.885.427,00	+ 1.292.578,00
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	6.301.646,00	+ 927.406,00
Ehrensold –aktive- ¹⁾	108.548,00	- 84.727,00
Ehrensold –passive- ¹⁾	253.500,00	+ 76.356,00
SUMME:	51.545.599,00	+ 1.872.978,00

¹⁾ Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 8.422.051,87 €

Schlussbestand: 9.379.497,73 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2014	Begündung
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	253.478,99	
292	Geleistete Überstunden	795.646,93	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	1.566.255,74	16 Personalfälle zum Bilanzstichtag
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	35.000,00	Aktivprozesse 1 Passivprozesse 1
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	5.000.000,00	RST für Verlustüber- nahme Landes- gartenschau 2015
299	Andere sonstige Rückstellungen	1.729.116,07	RST für Gewerbe- park D9, Am Messe- gelände
GESAMT:		9.379.497,73	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 115.983.559,18 €

Schlussbestand: 117.292.250,31 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ebenfalls werden unter den Verbindlichkeiten alle negativen Forderungen (kreditorische Debitoren) ausgewiesen. Negative Forderungen entstehen durch noch nicht ausgezahlte Einzahlungsabsetzungen oder durch IST-Überzahlungen zum Bilanzstichtag.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 89.455.832,66 €

Schlussbestand: 92.919.302,28 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 21.459.179,31 €

Schlussbestand: 25.419.302,28 €

Tilgungen in Höhe von 4.739.877,03 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 8.700.000,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2014 um 3.960.122,97 € erhöhte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 67.996.653,35 €

Schlussbestand: 67.500.000,00 €

Die Bilanzposition verminderte sich um 496.653,35 €. Im Gegensatz zum Vorjahr werden hier lediglich die bei Banken aufgenommenen Liquiditätskredite ausgewiesen. Negative Bankbestände (VJ: 4.496.653,35 €) bestanden im Haushaltsjahr keine.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 4.928.196,81 €

Schlussbestand: 3.860.849,26 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.067.347,55 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 717.645,04 €

Schlussbestand: 782.434,21 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend (Saldo < 10.000 €) folgende Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe:

- | | |
|---|--------------|
| • Kostenerstattungen aus der Hilfe zur Erziehung | 332.051,58 € |
| • Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen | 174.091,48 € |
| • Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | 51.297,50 € |
| • Leistungen nach § 4 AsylbLG | 34.861,02 € |

- Betrieb und Finanzierung Kitas 30.201,70 €
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes 29.494,12 €
- Grundleistungen nach § 3 AsylbLG 23.321,34 €
- Soziale Einrichtungen 17.670,84 €
- Hilfe für junge Volljährige 17.026,52 €
- Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII) 15.603,27 €

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 68.056,12 €

Schlussbestand: 58.378,87 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus L. und Leistungen	13.672,87	27.898,74
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	54.383,25	30.480,13
SUMME:	68.056,12	58.378,87

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 7.693.116,73 €

Schlussbestand: 8.543.870,39 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	727.915,03	443.961,93
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	6.825.217,27	7.592.297,38
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	137.783,27	494.345,85
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.201,16	13.265,23
SUMME:	7.693.116,73	8.543.870,39

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung Gewerbegebiet D9	443.961,93 €
Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	6.824.704,42 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	<u>767.592,96 €</u>
SUMME Kassenkredit „Cash-Pool“:	7.592.297,38 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.314.621,32 €

Schlussbestand: 2.749.961,31 €

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	5.387,04	2.693,56
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	735.892,27	2.136.281,79
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	27.896,00
Sonstige Verbindlichkeiten	573.342,01	583.089,96
SUMME:	1.314.621,32	2.749.961,31

Die Bilanzposition hat sich um 1.435.339,99 € erhöht. Im Wesentlichen ist dies mit der noch zu zahlenden Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal 2014 in Höhe von 967.667,04 €, fällig am 07.01.2015, zu erklären.

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 11.806.090,50 €

Schlussbestand: 8.377.453,99 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt reduziert sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 3.428.636,51 €.

Insbesondere werden hier die negativen Forderungen (offene Einzahlungsabsetzungen u. IST-Überzahlungen), welche noch nicht verausgabt bzw. zum Bilanzstichtag aufgerechnet wurden, ausgewiesen. Insgesamt wurde ein Betrag i.H.v. 6.396.816,94 € umgegliedert.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro
Sonst. Verb. gegenüber dem sonst. innländ. Bereich	454.512,22	385.422,98
Sonst. Verb. gegenüber Organmitgliedern	0,00	0,00
Sonst. Verb. gegenüber dem ausländischen Bereich	0,00	0,00
Verwahrgelder, treuhänderische Gelder	1.296.241,43	1.080.620,84
Ungeklärte Zahlungseingänge	11.970,97	17.095,48
Umgliederung negative Forderungen (A 2.2.1 – A 2.2.7)	9.604.012,60	6.396.816,94
Umsatzsteuer	439.353,28	495.076,99
Sonstige Verb. wg. antizipativer Rechnungsabgr.	0,00	2.420,76
SUMME:	11.806.090,50	8.377.453,99

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 368.631,27 €

Schlussbestand: 36.956,05 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2014 und Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2015 oder folgende darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Die doch hohe Reduzierung dieser Bilanzposition lässt sich dadurch erklären, dass von der Kulturabteilung keine Abgrenzung der Veranstaltungserlöse, welche für Veranstaltungen des HHJ 2015 vereinnahmt wurden, vorgenommen wurde. Dies ist im Haushaltsjahr 2014 einmalig der Fall und wird in den zukünftigen Jahren wieder geschehen.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Kostenersatz Sozialhilfe	40,35
Beteiligung Schülerbetreuung	560,00
Jagdpacht u. Wildverhütungspauschale	8.651,00
Rückzahlung Personalkosten 01/2015	27.704,70
SUMME:	36.956,05

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 3.791,36 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2014)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2014 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigelegt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2014).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2014 4,75 % der

Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2014 auf 13.523.209,14 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2014 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 505.525,50 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 539.225,37 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH (Beteiligung 60%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz enthält der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO für das Haushaltsjahr 2014.

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

Friedrich-Ebert-Straße 5, 76829 Landau

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Der Personalbestand (Beamte und Beschäftigte) betrug zum Bilanzstichtag 541 (Vorjahr: 539). Dies bedeutet eine Erhöhung um 3 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	92	(Vorjahr: 96)
Beschäftigte:	404	(Vorjahr: 399)
Geringfügig Beschäftigte:	24	(Vorjahr: 25)
Auszubildende/Anwärter:	21	(Vorjahr: 19)

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bakhtari, Cyrus
2.	Bals, Dr. Thomas
15.	Baum-Baur, Sonja
3.	Berger, Heidi
16.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
29.	Braun, Doris
4.	Burckhardt, Susanne
5.	Burgdörfer, Susanne
17.	Demmerle, Hermann
6.	Doll, Jürgen
35.	Dürphold, Michael
7.	Eggers, Ralf
8.	Eichhorn, Rudi
30.	Follenius-Büssow, Susanne
36.	Freiermuth, Wolfgang
31.	Hartmann, Lukas
9.	Hott, Andreas
10.	Hülsenbeck, Dr. Andreas
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian
42.	Kern, Myriam
37.	Klein, Linda
32.	Kolain, Christian
19.	Kopf, Dr. Hannes
44.	Kratz, Kim Julia
20.	Leiner, Prof. Peter
11.	Lerch, Peter

33.	Lichtenthäler, Udo
12.	Löffel, Bernhard
21.	Maier, Florian
34.	Maroc, Sophia
39.	Marquardt, Betram
40.	Migl, Dr. Gertraud
13.	Morio, Ralf
41.	Mosebach, Gerhard
22.	Scharhag, Günther
23.	Scheid, Michael
24.	Schmitt, Heinz
25.	Schowalter, Armin
26.	Schwarzmüller, Madgalena
43.	Silbernagel, Jochen
27.	Thiel, Hans Peter
14.	Vögeli, Dirk
28.	Vogler, Monika
38.	Volkhardt, Hans

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 15.056.500,86 € gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 1. Nachtragshaushalt 2014 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 15.090.068,00 €. Dies bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 33.567,14 zu verzeichnen ist. Unter EH 1 bis EH 22 werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2014: 52.029.397,92 €

Ansätze 2014: 51.639.999,00 €

Abweichungen 2014: + 389.398,92 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Grundsteuer A	190.897,03	216.000,00	- 25.102,97
Grundsteuer B	6.608.616,65	6.520.000,00	+ 88.616,65
Gewerbesteuer	23.132.459,82	23.000.000,00	+ 132.459,82
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.482.949,75	17.432.558,00	+ 50.391,75
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.161.839,22	2.168.051,00	- 6.211,78
Vergnügungssteuer	250.085,72	220.000,00	+ 30.085,72
Hundesteuer	228.979,00	234.000,00	- 5.021,00
Jagdsteuer	9.466,77	11.000,00	- 1.533,23
Zweitwohnungsteuer	64.538,24	80.000,00	- 15.461,76

Schankerlaubnissteuer	74.665,52	82.000,00	- 7.334,48
Grunderwerbsteuer (Altfälle)	0,00	50,00	- 50,00
Familienleistungsausgleich	1.824.900,20	1.676.340,00	+ 148.560,20
SUMME:	52.029.397,92	51.639.999,00	+ 389.398,92

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 389.398,92 € geringfügig die geplanten Ansätze in Höhe von 51.639.999,00 €.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2014: 27.266.475,31 €

Ansätze 2014: 26.353.070,00 €

Abweichungen 2014: + 913.405,31 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	12.520.425,00	12.607.000,00	- 86.575,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Zuweisung KEF)	2.238.559,00	2.238.500,00	+ 59,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	27.085,79	22.000,00	+ 5.085,79
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	79.597,58	70.400,00	+ 9.197,58
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	9.410.509,49	9.149.905,00	+ 260.604,49
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	5.806,64	2.900,00	+ 2.906,64

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	2.171,63	400,00	+ 1.771,63
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	5.112,92	0,00	+ 5.112,92
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	486.641,70	300.000,00	+ 186.641,70
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.206.750,56	1.932.045,00	+ 274.705,56
Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	283.815,00	29.920,00	+ 253.895,00
SUMME:	27.266.475,31	26.353.070,00	+ 913.405,31

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1, B 2, C 1, C 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2014: 15.745.294,95 €

Ansatz 2014: 14.461.455,00 €

Abweichungen 2014: + 1.283.839,95 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	466.669,99	412.100,00	+ 54.569,99
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.516.880,85	1.697.100,00	+ 819.780,85

Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	9.201.347,20	8.993.755,00	+ 207.592,20
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.570.702,25	1.320.500,00	+ 250.202,25
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	1.989.694,66	2.038.000,00	- 48.305,34
SUMME:	15.745.294,95	14.461.455,00	+ 1.283.839,95

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2014: 9.059.921,36 €

Ansatz 2014: 8.512.690,00 €

Abweichungen 2014: + 547.231,36 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	236.546,19	260.000,00	- 23.453,81
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	1.035.382,78	685.300,00	+ 350.082,78
Gebühren für die Bauüberwachung	3.942,25	3.000,00	+ 942,25
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	36.865,00	37.000,00	- 135,00
Widerspruchsgebühren	9.941,91	6.000,00	+ 3.941,91

Sonstige Verwaltungsgebühren	171.302,17	160.145,00	+ 11.157,17
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	326.344,27	248.000,00	+ 78.344,27
Entgelte für das Bestattungswesen	40.023,07	40.000,00	+ 23,07
Sondernutzungsgebühren	163.570,97	147.000,00	+ 16.570,97
Parkgebühren	2.107.448,41	1.916.000,00	+ 191.448,41
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	406.913,04	325.800,00	+ 81.113,04
Sonstige Entgelte (u.a. Starenabwehr)	14.383,28	10.805,00	+ 3.578,28
Beteiligung Essenskosten	52.134,70	59.400,00	- 7.265,30
Jagdpacht	28.825,59	38.100,00	- 9.274,41
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	4.099.842,73	4.226.140,00	- 126.297,27
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	326.455,00	350.000,00	- 23.545,00
SUMME:	9.059.921,36	8.512.690,00	+ 547.231,36

Die positive Abweichung in Höhe von 547.231,36 € lässt sich im Wesentlichen durch die positive Entwicklung bei Gebühren zur Erteilung von Bescheiden erklären. Insbesondere im Bereich der Bauaufsicht konnte hier allein eine Ansatzüberschreitung in Höhe von 277.029,13 € erreicht werden.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2014: 1.959.412,58 €

Ansatz 2014: 1.858.853,00 €

Abweichungen 2014: + 100.559,58 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	72.541,81	59.600,00	+ 12.941,81
Mieten und Pachten	424.609,11	383.453,00	+ 41.156,11
Beteiligung Essenskosten	291.694,70	418.600,00	- 126.905,30
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	959.725,55	842.800,00	+ 116.925,55
Beteiligung Schülerbetreuung	101.014,27	58.500,00	+ 42.514,27
Sonstige	109.827,14	95.900,00	+ 13.927,14
SUMME:	1.959.412,58	1.858.853,00	+ 100.559,58

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte. Die hier erzielten Mehrerträge tragen wesentlich zur Ergebnisverbesserung bei dieser Position der Ergebnisrechnung bei.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2014: 4.486.992,49 €

Ansatz 2014: 4.280.673,00 €

Abweichungen 2014: + 206.319,49 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen/- umlagen)	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	237.555,74	176.580,00	+ 60.975,74
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	245.318,62	245.880,00	- 561,38
von Sondervermögen	398.277,54	296.050,00	+ 102.227,54
vom öffentlichen Bereich	2.717.604,29	2.783.438,00	- 65.833,71
vom privaten Bereich	146.912,66	71.900,00	+ 75.012,66
von Sonstigen	741.323,64	706.825,00	+ 34.498,64
SUMME:	4.486.992,49	4.280.673,00	+ 206.319,49

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen u. –umlagen konnten im IST mit 206.319,49 € Mehrerträgen als geplant abgeschlossen werden.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten sowie die Verwaltungskostenerstattung durch die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten und die Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2014: 0,00 €

Ansatz 2014: 0,00 €

Abweichungen 2014: 0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2014: 294.212,25 €

Ansatz 2014: 0,00 €

Abweichungen 2014: + 294.212,25 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	294.212,25	0,00	+ 294.212,25

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2014: 8.683.354,79 €

Ansatz 2014: 4.229.750,00 €

Abweichungen 2014: + 4.453.604,79 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	2.556.300,55	1.156.000,00	+ 1.400.300,55
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	563.160,31	535.500,00	+ 27.660,31
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	142.458,93	117.200,00	+ 25.258,93
Konzessionsabgaben	2.414.592,33	2.400.000,00	+ 14.592,33
Verkauf von Angebotsunterlagen	24.692,47	15.100,00	+ 9.592,47
Versicherungserstattungen	11.844,95	0,00	+ 11.844,95
Sonstige laufende Erträge	181.740,77	950,00	+ 180.790,77
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten u. Rückstellungen	1.101.269,50	0,00	+ 1.101.269,50
Erträge aus Zuschreibungen	1.689.782,18	0,00	+ 1.689.782,18
Andere sonstige ordentliche Erträge	- 2.487,20	5.000,00	- 7.487,20
SUMME:	8.683.354,79	4.229.750,00	+ 4.453.604,79

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist 4.453.604,79 € über den Haushaltsansätzen.

Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögen konnten in Höhe von 2.556.300,55 € erreicht werden. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 536.115,05 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST „Drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren“	588,00 €
- Auflösung RST „Ehrensold aktive OV/BGO“	41.644,00 €
- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände“	<u>493.883,05 €</u>
SUMME:	536.115,05 €

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (1.687.860,18 €) sowie die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (1.922,00 €).

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2014: 20.081.442,16 €

Ansatz 2014: 21.781.440,00 €

Abweichungen 2014: - 1.699.997,84 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	348.717,27	402.300,00	- 53.582,73
Dienstbezüge Beamte	1.706.590,37	2.746.900,00	- 1.040.309,63
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	671.988,00	679.170,00	- 7.182,00

Beihilfen Beamte	- 318.922,68	85.700,00	- 404.622,68
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	11.077.962,01	12.505.930,00	- 1.427.967,99
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (insb. Bundesfreiwilligendienst)	43.809,75	51.500,00	- 7.690,25
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	971.356,21	1.054.490,00	- 83.133,79
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	2.367.102,41	2.546.260,00	- 179.157,59
Beihilfen Arbeitnehmer	12.622,96	13.150,00	- 527,04
Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	6.271,01	7.440,00	- 1.168,99
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	2.081.070,81	1.509.800,00	+ 571.270,81
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.112.874,04	178.800,00	+ 934.074,04
SUMME:	20.081.442,16	21.781.440,00	- 1.699.997,84

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2014: 4.546.069,54 €

Ansatz 2014: 3.267.130,00 €

Abweichungen 2014: +1.278.939,54 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	967.868,94	- 66.270,00	+ 1.034.138,94
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 404.608,73	- 405.300,00	+ 691,27
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 21.174,00	0,00	- 21.174,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	502.467,00	0,00	+ 502.467,00
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	2.437.605,39	3.020.600,00	- 582.994,61
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	966.380,94	718.100,00	+ 248.280,94
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	97.530,00	0,00	+ 97.530,00
SUMME:	4.546.069,54	3.267.130,00	+ 1.278.939,54

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildenden Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 2.122.515,57 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 1.087.806,07 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 66.840,56 € gegenüber. Somit ergibt sich ein positives Ist-Ergebnis in Höhe von 967.868,94 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei der Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 404.608,73 € ist ausschließlich der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit geschuldet.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 24.627.511,70 €. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen in Höhe von 25.048.570,00 € entstehen hierdurch Minderaufwendungen von 421.058,30 €.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2014: 19.183.133,49 €

Ansatz 2014: 21.606.486,00 €

Abweichungen 2014: - 2.423.352,51 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	937.131,28	1.074.800,00	- 137.668,72
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.073.067,45	2.655.730,00	- 582.662,55
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.769.154,41	2.867.018,00	- 97.863,59
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.550.392,68	4.295.000,00	- 744.607,32
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.396,53	399.842,00	+ 34.554,53
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	372.362,78	404.013,00	- 31.650,22
Schülerbeförderungskosten	2.731.347,16	2.600.000,00	+ 131.347,16

Essenskosten	457.407,20	585.800,00	- 128.392,80
Aufwand für Schülerbetreuung	2.985,19	3.100,00	- 114,81
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	324.333,33	634.369,00	- 310.035,67
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	104.696,31	101.500,00	+ 3.196,31
Sonst. Verbrauchsmittel	120.383,21	122.545,00	- 2.161,79
Sonst. bezogene Leistungen	471.522,11	429.280,00	+ 42.242,11
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)	165.193,52	193.645,00	- 28.451,48
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.521.905,50	2.711.140,00	- 189.234,50
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.146.854,83	2.528.704,00	- 381.849,17
SUMME:	19.183.133,49	21.606.486,00	- 2.423.352,51

In dieser Position der Ergebnisrechnung werden fremdbezogene Waren und Dienstleistungen aufgeführt. Aufgrund der Aufstellung sind diese umfänglich ersichtlich. Wesentliche Aufwendungen stellen hierbei die Kosten der Schülerbeförderung, die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens, sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese Unterhaltsmaßnahmen keine wesentliche Verbesserung des bestehenden Vermögens darstellen.

Im Vergleich zu dem Ansatz konnte eine Unterschreitung in Höhe von 2.423.352,51 € erreicht werden. Dies ist eine Wesentliche Abweichung, welche zu dem verbesserten Jahresergebnis 2014 führt.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2014: 11.092.708,80 €

Ansatz 2014: 10.681.310,00 €

Abweichungen 2014: + 411.398,80 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	682.289,25	380.300,00	+ 301.989,25
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	178.859,17	187.940,00	- 9.080,83
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	381.837,36	506.600,00	- 124.762,64
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	8.955.756,25	8.926.260,00	+ 29.496,25
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	21.173,02	10.580,00	+ 10.593,02
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.098,48	970,00	+ 128,48
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	746.664,85	601.160,00	+ 145.504,85
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	125.030,42	67.500,00	+ 57.530,42
SUMME:	11.092.708,80	10.681.310,00	+ 411.398,80

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 41.959,63 € niedergeschlagen wurden, um Forderungen welche in Höhe von 17.484,39 € durch Erlass gänzlich abgeschrieben wurden sowie 8 Vermögensgegenstände, welche wg. verkürzter Nutzungsdauer außerplanmäßig in Höhe von 65.586,40 € abgeschrieben wurden.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen 353.868,38 € über den Haushaltsansätzen. Bei der Haushaltsplanung 2014 konnten erstmalig die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2008 herangezogen werden. Dies führte zu einer Überschreitung des Ansatzes von 3,74 %.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2014: 5.903.088,39 €

Ansatz 2014: 6.353.592,00 €

Abweichungen 2014: - 450.503,61 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	631.228,30	876.092,00	- 244.863,70
Gewerbesteuerumlage	4.008.018,09	3.977.500,00	+ 30.518,09
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	640.019,00	665.000,00	- 24.981,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	553.823,00	548.000,00	+ 5.823,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	70.000,00	82.000,00	- 12.000,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	5.903.088,39	6.353.592,00	- 450.503,61

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (553.823,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (315.921,00 €), die Finanzausgleichsumlage (324.098,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (38.247,19 €), den Zweckverband „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ (158.409,00 €) sowie die Volkshochschule Landau (162.005,00 €) gewährt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, deren Berechnungsbasis die IST-Einzahlungen der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres darstellt (siehe FH 01) überschreitet 2014 um den geplanten Ansatz um 30.518,09 €.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2014: 44.919.112,71 €

Ansatz 2014: 47.699.413,00 €

Abweichungen 2014: - 2.780.300,29 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	5.044.572,74	5.414.894,00	- 370.321,26
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	384.943,06	370.409,00	+ 14.534,06
Leistungen nach SGB XII	16.046.399,15	17.227.110,00	- 1.180.710,85
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	455.845,60	374.500,00	+ 81.345,60
Leistungen nach SGB VIII	5.861.977,62	7.158.500,00	- 1.296.522,38
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	2.378,00	15.000,00	- 12.622,00
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.990.653,38	1.575.500,00	+ 415.153,38
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	75.957,79	100.000,00	- 24.042,21
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	15.056.385,37	15.463.500,00	- 407.114,63
SUMME:	44.919.112,71	47.699.413,00	- 2.780.300,29

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 44.919.112,71 € IST-Aufwendungen der größte „Kostenblock“ der Ergebnisrechnung (41,55% der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit). Die Ansätze wurden um 2.780.300,29 € unterschritten. Dies entspricht 5,83% des Ansatzes.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2014: 13.071.849,03 €

Ansatz 2014: 13.662.924,00 €

Abweichungen 2014: + 591.074,97 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fort-bildung)	185.591,95	320.938,00	- 135.346,05
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-wartung)	8.693.659,67	9.029.064,00	- 335.404,33
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	851.729,68	1.038.788,00	- 187.058,32
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	865.186,22	889.424,00	- 24.237,78
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des AV u. UV. Wertminderungen des UV Einstellungen in SOPOs Zuführungen zu RST	2.054.558,58	1.895.077,00	+ 159.481,58
Aufwendungen für besondere Finanz-auszahlungen	237.600,26	237.600,00	+ 0,26
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	47.469,90	46.105,00	+ 1.364,90
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	136.052,77	205.928,00	- 69.875,23
SUMME:	13.071.849,03	13.662.924,00	- 591.074,97

Die sonstigen laufenden Aufwendungen konnten insgesamt um 591.074,97 € geringer abgeschlossen werden als geplant. Dies entspricht einer Unterschreitung der Ansätze von 4,33 %.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2014: 1.184.863,21 €

Ansatz 2014: 861.758,00 €

Abweichungen 2014: + 323.105,21 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	36.116,73	19.250,00	+ 16.866,73
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	134,34	550,00	- 415,66
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79
Erträge aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+ / - 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	677.220,35	370.578,00	+ 306.642,35
SUMME:	1.184.863,21	861.758,00	+ 323.105,21

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (471.380,00 €) und aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (581.177,77 €). Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer war lediglich ein Ansatz in Höhe von 370.000,00 € geplant. Weiter trägt die Abrechnung der Zinsen zur Finanzierung des Durchführungs- und Finanzhaushaltes der Landesgartenschau in Höhe von 95.465,01 € zu der positiven Ergebnisabweichung bei, da hierfür im Haushalt kein Ansatz geplant wurde.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2014: 1.946.087,88 €

Ansatz 2014: 2.236.021,00 €

Abweichungen 2014: - 289.933,12 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondernvermögen (Eigenbetriebe)	5.758,68	10.000,00	- 4.241,32
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	55.745,51	45.646,00	+ 10.099,51
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.700.743,38	2.050.000,00	- 349.256,62
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	183.840,31	130.375,00	+ 53.465,31
SUMME:	1.946.087,88	2.236.021,00	- 289.933,12

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist 289.933,12 € unter den Haushaltsansätzen. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen sich weiterhin rückläufig entwickeln.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem negativen Betrag in Höhe von 4.303.726,02 € abgeschlossen (=Finanzmittelfehlbetrag). Gegenüber der Planung bedeutet dies jedoch eine Verbesserung um 15.437.670,98 € da hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 19.741.397,00 € geplant war.

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2014 um 5.881.395,02 € erhöht.

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

Finanzmittelüberschuss (Position 44):	- 4.303.726,02 €
Saldo der Finanzierungstätigkeit (Position 54):	+ 8.779.080,30 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 55):	+ 15.522.473,95 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 56):	<u>- 14.116.433,21 €</u>
Veränderung Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr:	+ 5.881.395,02 €

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2014: 46.509.046,05 €

Ansätze 2014: 51.639.999,00 €

Abweichungen 2014: - 5.130.952,95 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Grundsteuer A	189.934,53	216.000,00	- 26.065,47
Grundsteuer B	6.583.643,76	6.520.000,00	+ 63.643,76
Gewerbesteuer	23.179.403,99	23.000.000,00	+ 179.403,99
Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.998.753,44	17.432.558,00	- 4.433.804,56
Gemeinanteil Umsatzsteuer	1.609.097,12	2.168.051,00	- 558.953,88
Sonstige Vergnügungssteuer	246.652,20	220.000,00	+ 26.652,20
Hundesteuer	224.561,61	234.000,00	- 9.438,39
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	7.305,38	11.000,00	- 3.694,62
Zweitwohnungsteuer	68.609,38	80.000,00	- 11.390,62
Schankerlaubnissteuer	72.035,34	82.000,00	- 9.964,66
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	50,00	- 50,00
Familienleistungs- ausgleich	1.329.049,30	1.676.340,00	- 347.290,70
SUMME:	46.509.046,05	51.639.999,00	- 5.130.952,95

Im Wesentlichen ist die Abweichung durch den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für das 4. Quartal 2014 zu erklären (4.030.103,64 € Kassenrest). Dieser Betrag ging mit Wertstellung 12.01.2015 auf dem Konto der Stadt Landau ein und war somit als IST-Einzahlung der Finanzrechnung 2015 zuzuordnen.

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2014: 25.023.682,33 €

Ansätze 2014 24.421.025,00 €

Abweichungen 2014: + 602.657,33 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Schlüsselzuweisung	12.520.425,00	12.607.000,00	- 86.575,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (hier: Zuweisung KEF)	2.238.559,00	2.238.500,00	+ 59,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	9.980.730,21	9.545.605,00	+ 435.125,21
Schuldendiensthilfen	283.968,12	29.920,00	+ 254.048,12
SUMME:	25.023.682,33	24.421.025,00	+ 602.657,33

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt.

Bei den Schuldendiensthilfen handelt es sich ausschließlich um die Einzahlungen zur Tilgung des Darlehens bei dem EWL zur Finanzierung des Gewerbegebietes „D9“.

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2014: 17.817.953,87 €

Ansätze 2014 14.461.455,00 €

Abweichungen 2014: + 3.356.498,87 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	479.607,05	412.100,00	+ 67.507,05
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.635.437,81	1.697.100,00	+ 938.337,81
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	11.020.844,94	8.993.755,00	+ 2.027.089,94
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.598.431,58	1.320.500,00	+ 277.931,58
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.083.632,49	2.038.000,00	+ 45.632,49
SUMME:	17.817.953,87	14.461.455,00	+ 3.356.498,87

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2014 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im IST erst dem Jahr 2015 zugeordnet werden können.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2014: 4.608.485,67 €

Ansätze 2014 3.934.550,00 €

Abweichungen 2014: + 673.935,67 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Passgebühren	236.804,87	260.000,00	- 23.195,13
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	1.009.291,20	683.300,00	+ 325.991,20
Gebühren für die Bauüberwachung	3.770,86	3.000,00	+ 770,86
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	36.345,50	37.000,00	- 654,50
Widerspruchsgebühren	9.834,37	6.000,00	+ 3.834,37
Sonstige Verwaltungsgebühren	171.157,16	160.145,00	+ 11.012,16
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	313.630,61	248.000,00	+ 65.630,61
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.326.113,30	2.103.000,00	+ 223.113,30

Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	406.913,04	325.800,00	+ 81.113,04
Sonstige Entgelte	10.694,90	10.805,00	- 110,10
Beteiligung Essenskosten	46.453,27	59.400,00	- 12.946,73
Jagdpacht	37.476,59	38.100,00	- 623,41
SUMME:	4.608.485,67	3.934.550,00	+ 673.935,67

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei EH 04. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehrerträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2014: 1.843.022,23 €

Ansätze 2014 1.858.853,00 €

Abweichungen 2014: - 15.830,77 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	72.486,59	59.600,00	+ 12.886,59
Mieten und Pachten	419.146,70	383.453,00	+ 35.693,70
Beteiligung Essenskosten	273.459,94	418.600,00	- 145.140,06

Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	868.535,45	842.800,00	+ 25.735,45
Beteiligung Schülerbetreuung	99.874,65	58.500,00	+ 41.374,65
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	109.518,90	95.900,00	+ 13.618,90
SUMME:	1.843.022,23	1.858.853,00	- 15.830,77

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2014: 4.597.900,43 €

Ansätze 2014 4.288.773,00 €

Abweichungen 2014: + 309.127,43 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	231.560,83	176.580,00	+ 54.980,83
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	244.891,10	245.880,00	- 988,90
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	373.105,63	296.050,00	+ 77.055,63
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	2.860.957,36	2.791.538,00	+ 69.419,36

Kostenerstattungen vom privaten Bereich	143.383,92	71.900,00	+ 71.483,92
Kostenerstattungen von Sonstigen	744.001,59	706.825,00	+ 37.176,59
SUMME:	4.597.900,43	4.288.773,00	+ 309.127,43

In Summe keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige Abweichungen im Bereich der IST-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2014: 0,00 €

Ansätze 2014 0,00 €

Abweichungen 2014: 0,00 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Aktivierte Personalkosten	0,00	0,00	0,00

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2014 aktivierte Eigenleistungen gebucht wurden (siehe EH 8) wurden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren erfasst.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2014: 4.371.405,05 €

Ansätze 2014: 4.199.750,00 €

Abweichungen 2014: + 171.655,05 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	813.800,92	1.156.000,00	- 342.199,08
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	551.311,58	535.500,00	+ 15.811,58
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	121.420,39	87.200,00	+ 34.220,39
Konzessionsabgaben	2.648.901,79	2.400.000,00	+ 248.901,79
Verkauf von Angebotsunterlagen	24.707,47	15.100,00	+ 9.607,47
Versicherungs-erstattungen	8.802,08	0,00	+ 8.802,08
Sonstige laufende Einzahlungen	201.087,51	950,00	+ 200.137,51
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs-tätigkeit	1.373,31	5.000,00	- 3.626,69
SUMME:	4.371.405,05	4.199.750,00	+ 171.655,05

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 171.655,05 € über den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2014: 20.131.598,07 €

Ansätze 2014 21.601.240,00 €

Abweichungen 2014: - 1.469.641,93 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichung 2014
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschuss-mitglieder, Feuerwehr)	410.887,53	402.300,00	+ 8.587,53
Dienstbezüge Beamte	3.481.662,92	3.916.000,00	- 434.337,08
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	671.988,00	679.170,00	- 7.182,00
Beihilfen Beamte	249.559,29	425.000,00	- 175.440,71
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	11.892.828,69	12.505.930,00	- 613.101,31
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (u.a. Bufdi)	43.809,75	51.500,00	- 7.690,25
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	981.901,87	1.054.490,00	- 72.588,13
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	2.381.101,28	2.546.260,00	- 165.158,72

Beihilfen Arbeitnehmer	12.622,96	13.150,00	- 527,04
Personalneben- auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	5.235,78	7.440,00	- 2.204,22
SUMME:	20.131.598,07	21.601.240,00	- 1.469.641,93

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 1.469.641,93 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2014: 2.919.037,16 €

Ansätze 2014: 3.128.190,00 €

Abweichungen 2014: - 209.152,84 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Versorgungszahlungen Beamte	2.352.253,95	2.276.090,00	+ 76.163,95
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	566.783,21	517.800,00	+ 48.983,21
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen für Beamte	0,00	329.200,00	- 329.200,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	5.100,00	- 5.100,00
SUMME:	2.919.037,16	3.128.190,00	- 209.152,84

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 209.152,84 € unter dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2014: 18.659.288,25 €

Ansätze 2014: 21.608.886,00 €

Abweichungen 2014: - 2.949.597,75 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.111.726,73	1.074.800,00	+ 36.926,73
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.834.068,72	2.655.730,00	- 821.661,28
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.826.146,68	2.867.018,00	- 40.871,32
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.631.354,54	4.295.000,00	- 663.645,46
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.137,82	399.842,00	- 59.704,18
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	385.790,89	404.013,00	- 18.222,11
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	2.997.384,12	3.823.269,00	- 825.884,88

Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	102.718,60	101.500,00	+ 1.218,60
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	730.119,28	744.870,00	- 14.750,72
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	2.580.460,05	2.711.140,00	- 130.679,95
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.119.380,82	2.531.704,00	- 412.323,18
SUMME:	18.659.288,25	21.608.886,00	- 2.949.597,75

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 2.949.597,75 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2014: 4.687.270,59 €

Ansätze 2014: 6.352.682,00 €

Abweichungen 2014: - 1.665.411,41 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	667.009,62	957.182,00	- 290.172,38
Gewerbesteuerumlage	2.826.418,97	3.977.500,00	- 1.151.081,03
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.193.842,00	1.213.000,00	- 19.158,00
Allgemeine Zuweisungen (u.a. an das Land)	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	4.687.270,59	6.352.682,00	- 1.665.411,41

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 1.665.411,41 € niedrigere Auszahlungen als geplant. Dies ist insbesondere durch das Ausbleiben der geplanten Rückzahlung im Bereich Kindertagesstätten aufgrund Abrechnung in Höhe von 205.000,00 € sowie der um 1.151.081,03 € niedrigeren Auszahlung an Gewerbesteuerumlage zu begründen.

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2014: 44.602.037,25 €

Ansätze 2014: 47.699.413,00 €

Abweichungen 2014: - 3.097.375,75 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Leistungen nach SGB II	5.040.334,09	5.414.894,00	- 374.559,91
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	331.312,41	370.409,00	- 39.096,59
Leistungen nach SGB XII	15.988.264,03	17.227.110,00	- 1.238.845,97
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	441.932,40	374.500,00	+ 67.432,40
Leistungen nach SGB VIII	5.745.994,41	7.158.500,00	- 1.412.505,59
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	1.214,00	15.000,00	- 13.786,00
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.948.138,12	1.575.500,00	+ 372.638,12
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	75.957,79	100.000,00	- 24.042,21
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	15.028.890,00	15.463.500,00	- 434.610,00
SUMME:	44.602.037,25	47.699.413,00	- 3.097.375,75

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Position der Finanzrechnung (FH 15) konnte im IST mit 3.097.375,75 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2014: 11.186.604,40 €

Ansätze 2014: 11.964.687,00 €

Abweichungen 2014: - 778.082,60 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fort- bildung)	410.014,10	516.638,00	- 106.623,90
für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software- wartung)	8.644.589,94	9.030.004,00	- 385.414,06
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	834.549,23	1.038.988,00	- 204.438,77
für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	866.754,39	889.424,00	- 22.669,61
für besondere Finanzauszahlungen	237.600,26	237.600,00	+ 0,26
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz- Steuer)	47.492,90	46.105,00	+ 1.387,90
Sonstige laufende Aus- zahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	145.603,58	205.928,00	- 60.324,42
SUMME:	11.186.604,40	11.964.687,00	- 778.082,60

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 778.082,60 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2014: 1.108.307,54 €

Ansätze 2014: 861.758,00 €

Abweichungen 2014: + 246.549,54 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Zinseinzahlungen für Kredite	35.894,38	19.250,00	+ 16.644,38
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	213,21	550,00	- 336,79
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79
Einzahlungen aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	600.808,16	370.578,00	+ 230.230,16
SUMME:	1.108.307,54	861.758,00	+ 246.549,54

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die Abweichung durch die Mehreinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 230.230,16 € hergeleitet werden.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2014: 1.988.891,01 €

Ansätze 2014: 2.236.021,00 €

Abweichungen 2014: - 247.129,99 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	5.953,22	10.000,00	- 4.046,78
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	58.408,16	45.646,00	+ 12.762,16
Zinsauszahlungen an den inländischen Geld-markt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.740.704,30	2.050.000,00	- 309.295,70
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	183.825,33	130.375,00	+ 53.450,33
SUMME:	1.988.891,01	2.236.021,00	- 247.129,99

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im IST mit 247.129,99 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen. Ein Teil der Zinsen sind 2014 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2015 zu einer Auszahlung. Auch wirken sich hier, insbesondere bei den kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung die fallenden Zinsen am Finanzmarkt sowie ein kontinuierliches Zinsmanagement von Seiten der Kämmereiabteilung aus.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2014: 6.695.978,88 €

Ansätze 2014: 10.317.640,00 €

Abweichungen 2014: - 3.621.661,12 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	586.559,18	193.585,00	+ 392.974,18
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	266.862,45	250.150,00	+ 16.712,45
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	5.839.999,11	9.873.905,00	- 4.033.905,89
Auszahlungen für sonstige Investitionszuwendungen	2.558,14	0,00	+ 2.558,14
SUMME:	6.695.978,88	10.317.640,00	- 3.621.661,12

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 3.621.661,12 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2014: 1.858.517,98 €

Ansätze 2014: 1.633.089,00 €

Abweichungen 2014: + 225.428,98 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Beiträge und ähnliche Entgelte von verbundenen Unternehmen	0,00	9.870,00	- 9.870,00
Beiträge u. ähnliche Entgelte vom öffentlichen Bereich	0,00	4.700,00	- 4.700,00
Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	205.831,80	0,00	+ 205.831,80
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	1.234.941,47	1.118.519,00	+ 116.422,47
Grabnutzungsentgelte	417.744,71	500.000,00	- 82.255,29
SUMME:	1.858.517,98	1.633.089,00	+ 225.428,98

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen bestehen hier die Abweichungen bei den Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte. Hierbei handelt es sich um Zahlungen des Wiederkehrenden Beitrages (Sollstellung in 2013) bzw. die Umbuchung dieser Einzahlungen auf Beiträge, da eine Passivierung des WKB als Sonderposten bereits im Haushaltsjahr 2014 zu erfolgen hatte.

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2014: 2.718.559,17 €

Ansätze 2014: 2.199.560,00 €

Abweichungen 2014: + 518.999,17 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Einz. für unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.241.842,67	1.115.560,00	+ 126.282,67
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.462.383,50	1.030.000,00	+ 432.383,50
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen (BW > 410,00 €)	13.323,00	50.000,00	- 36.677,00
Einz. BGA und Tiere	1.010,00	4.000,00	- 2.990,00
SUMME:	2.718.559,17	2.199.560,00	+ 518.999,17

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Wesentlich wirken sich die Mehreinzahlungen bei den bebauten- und unbebauten Grundstücken in Höhe von gesamt 558.666,17 € aus. Dies ist auf eine vertraglich vereinbarte ratierliche Zahlung des Kaufpreises für das ehem. Baubetriebsamtsgelände zurückzuführen (25% des Kaufpreises in 2013 u. Rest in 2014) sowie die Veräußerungen von Grundstücken im Gewerbegebiet D9.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2014: 111.082,43 €

Ansätze 2014: 95.600,00 €

Abweichungen 2014: + 15.482,43 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit-gewährungen vom sonstigen inländ-ischen Bereich	111.082,43	95.600,00	+ 15.182,43

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2014: 5.292.023,77 €

Ansätze 2014: 11.948.238,00 €

Abweichungen 2014: - 6.656.214,23 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	180.338,20	259.100,00	- 78.761,80
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	309.268,63	350.564,00	- 41.295,37
Auszahlungen für An-zahlungen auf immat. VMGS	4.802.416,94	11.338.574,00	- 6.536.157,06

SUMME:	5.292.023,77	11.948.238,00	- 6.656.214,23
---------------	---------------------	----------------------	-----------------------

Der Ansatz für den städtischen Anteil an den Investitionen zur Durchführung der Landesgartenschau 2015, welche direkt durch die LGS gGmbH durchgeführt werden, wurde hier geplant. Dieser städtische Anteil wird der Landesgartenschau 2015 gGmbH vertragsgemäß als Ausleihung gewährt. Somit hätte dieser Ansatz bei der Position „FH 39“ geplant werden müssen, was die dortige HH-Überschreitung i.H.v. 3.650.120,00 € bei den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erklärt.

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2014: 4.213.209,41 €

Ansätze 2014: 8.967.052,00 €

Abweichungen 2014: - 4.753.842,59 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	512.016,29	0,00	+ 512.016,29
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.858,89	0,00	+ 2.858,89
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	483.063,84	544.558,00	- 61.494,16
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	838.985,25	981.733,00	- 142.747,75
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	241.125,73	704.250,00	- 463.124,27

für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	2.135.159,41	6.736.511,00	- 4.601.351,59
SUMME:	4.213.209,41	8.967.052,00	- 4.753.842,59

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2014: 7.887.707,74 €

Ansätze 2014: 4.147.040,00 €

Abweichungen 2014: + 3.740.667,74 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.550.000,00	3.899.880,00	+ 3.650.120,00
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	139.448,10	94.160,00	+ 45.288,10
für Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	198.259,64	153.000,00	+ 45.259,64
SUMME:	7.887.707,74	4.147.040,00	+ 3.740.667,74

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

Bei den Auszahlungen für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um die kreditweise Gewährung des städtischen Anteils an den Investitionen der Landesgartenschau 2015.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2014: 8.700.000,00 €

Ansätze 2014: 10.816.441,00 €

Ansatzübertrag aus VJ: 1.610.444,60 €

Abweichungen 2013: - 3.726.885,60 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014 incl. Übertrag aus VJ	Abweichungen 2013
Aufn. von Inv.Krediten	8.700.000,00	12.426.855,60	- 3.726.885,60

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr wurden folgende Investitionskredite **neu** aufgenommen:

Investitionskredit (DA244): 1.700.000,00 €

Investitionskredit (DA245): 4.500.000,00 €

SUMME: 6.200.000,00 €

Das Darlehen „DA244“ wurde mit einer Laufzeit von 1 Jahr zur Finanzierung des Durchführungshaushalts (bei Stadt Landau als Ausleihung erfasst) aufgenommen

Das Darlehen „DA245“ wurde zur Finanzierung des Finanzhaushaltes der Stadt Landau in der Pfalz aufgenommen.

Im Haushaltsjahr wurde folgender Investitionskredit durch **Umschuldung** aufgenommen:

Investitionskredit (DA234) 1.000.000,00 €

Investitionskredit (DA241) 1.500.000,00 €

SUMME: 2.500.000,00 €

Das Darlehen „DA234“ wurde i.H.v. 2.300.000,00 € getilgt, was somit eine Entschuldung von 1.300.000,00 € bedeutet.

Das Darlehen „DA241“ wurde wegen einer Umschuldung/Verlängerung in gleicher Höhe getilgt und wieder aufgenommen. Dies bedeutet somit keine Neuverschuldung.

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2014: 5.004.707,34 €

Ansätze 2014: 2.516.500,00 €

Abweichungen 2014: + 2.488.207,34 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Tilgung von Krediten für Investitionen	5.004.707,34	2.516.500,00	+ 2.488.207,34

Die langfristigen Investitionskredite der Stadt wurden mit 1.204.707,34 € getilgt. Weiter wurde ein Investitionskredit zwecks Umschuldung in Höhe von 2.300.000,00 € getilgt sowie ein Investitionskredit durch Umschuldung in Höhe von 1.500.000,00 € verlängert. Die Tilgungszahlungen gingen an Anstalten und den inländischen Geldmarkt.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2014: + 5.083.787,64 €

Ansätze 2014: + 11.441.456,00 €

Abweichungen 2014: - 6.357.668,36 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2014	Ansatz 2014	Abweichungen 2014
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	76.333.617,21	11.441.456,00	+ 64.892.161,21

Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	- 71.249.829,57	0,00	- 71.249.829,57
SALDO:	+ 5.083.787,64	11.441.456,00	- 6.357.668,36

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch im Saldo neutralisieren. In 2014 wurden insgesamt 76.333.617,21 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 71.249.829,57 € gegenüber.

FH 55 + 56 Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

FH 55, Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: + 15.522.473,95 €

FH 56, Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 14.116.433,21 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Be- und Entlastung des Jahresergebnisses erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 22. November 2017

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung